



Entwickeln mit dem Song „Alexa“ und ihrem Musikvideo ein dystopisches Szenario: Die Band Adam Angst.

Überholt, vereinnahmt und beherrscht

Adam Angst stellen ihren düsteren Song „Alexa“ vor

21. Juni 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Markus Hauschild

Was sich zunächst nach einem sehr kraftvoll-fettem Elektro-Rock/Post-Rock/Punk-Rock-Pop-Core-Gebräu der Band Adam Angst anhört, ist bei näherem Hinsehen eine ziemlich bedrohliche, düstere Angelegenheit. Die Band um Sänger Felix Schönfuss hat am gestrigen Mittwoch ihre neue Single „Alexa“ und das dazugehörige Musikvideo veröffentlicht. Darin zeichnet die Band ein fiktives Bild einer Gesellschaft, die sich von technischen Hilfsmitteln, wie etwa populären Sprachassistenten im Alltag vereinnahmt lässt und die Kontrolle über ihr Leben verliert.

Technische Hilfsmittel, insbesondere Computer und zahlreiche Geräte können das Leben im Alltag stark vereinfachen und sind der Bequemlichkeit von Menschen sehr zuträglich. Allerdings kommt in diesem Zusammenhang auch immer wieder die Frage auf, was mit persönlichen Daten im Internet, in sozialen Netzwerken oder in Online-Shops passiert.

In der fiktiven Geschichte, die die Band Adam Angst in ihrem neuen Song „Alexa“ erzählt, geht es grob darum, dass eine Familie einem Sprachassistenten viele persönliche Informationen und Daten anvertraut hat, was zu einem Bumerang wird. Das Gerät entwickelt ein Eigenleben und wird mit den gesammelten Daten zur Gefahr. Die Menschen verlieren langsam die Kontrolle über ihr Leben. „(...) du nimmst unser Leben mit in eine unbekannte Cloud (...)“ heißt es im ersten Refrain des Songs der mit einem heiser geschrienem „Bitte tu uns nichts“ endet. Dies ist aber nur der Anfang einer Dystopie, die das Musikvideo weiterentwickelt.

Die Kontrolle übernehmen

Schließlich übernimmt „Alexa“ auch die Kontrolle über die weltweite Energieversorgung sowie über elektronisch gesteuerte Militärwaffen. Die Menschheit flüchtet in improvisierte Notunterkünfte. Der Krieg gegen die übermächtige Gegnerin soll nicht der Einzige sein: Die Suche nach Nahrung und Schutz, gepaart mit dem "Gesetz der Stärkeren", lässt die Menschen schließlich auch gegeneinander kämpfen“, erklärt eine aktuelle Presseinformation die weitere Hintergrundgeschichte des Songs, der einen großen Kontrast zwischen einem fast naiv-melodiösen Pop-Punk-Refrain und einer brachialen Wall-Of-Sound von Bass, Gitarre und Schlagzeug offenbart.

„Alexa“ ist die erste Single aus dem für den 28. September zur Veröffentlichung geplanten Album „Neintology“. Es ist das zweite Album von Adam Angst. Die aus dem Raum Köln stammende Band wurde 2014 gegründet und machte mit ihrem Debütalbum und einer Tournee Anfang 2015 nachhaltig auf sich aufmerksam. In Hannover spielte die Band im März 2015 ihre damalige Tourshow im Béi Chéz Heinz (Rockszene.de berichtete).

Hannover-Show im November

In den kommenden Tagen und Wochen spielen Adam Angst auf zahlreichen Festivals, darunter dem Hurricane und dem Southside. Im Verlauf ihrer Clubtour anlässlich der Veröffentlichung von „Neintology“, die am 15. November im Kesselhaus in Wiesbaden startet besuchen Adam Angst am 21. November Hannover. Das hiesige Konzert findet dann dieses Mal im MusikZentrum statt. Tickets sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Links:

www.adamangst.de
www.facebook.com/adamangstofficial
www.ghvc.de
www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Spaß in Leise](#)(23.09.2020)
[Jetzt noch Lust auf Gartenkonzerte](#)(04.08.2020)
[Es knallt und kracht](#)(25.01.2020)
[Neuer Name, neuer Song, neuer Sound](#)(03.10.2019)
[Immer wieder größer](#)(26.09.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)